

1. J. 1918

1
2

Lebensmittelverkehr.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom
19. bis 26. Jänner 1918.

1. Fleischsendungen.

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	187.660 kg	Und zwar aus:	
		Wien	30.469 kg
		dem sonst. Niederösterreich	360 "
		Oberösterreich	48.454 "
		Böhmen	62.635 "
		Ungarn	1.086 "
		Dänemark	44.656 "
Schweinefleisch	8.235 kg	Und zwar aus:	
		Wien	6.727 kg
		Nähren	1.508 "
Kälber	378 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	28 St.
		dem sonst. Niederösterreich	17 "
		Nähren	231 "
Schafe	1.783 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	133 St.
		Oberösterreich	14 "
		Nähren	21 "
		Steiermark	20 "
		Ungarn	1.505 "
Schweine	15 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	2 St.
		dem sonst. Niederösterreich	7 "
		Oberösterreich	2 "
		Nähren	4 "
Lämmer	31 Stück	Und zwar aus:	
		Niederösterreich	17 St.
		Oberösterreich	14 "

2. Preisbewegung.

Rindfleisch	(Stedfleisch, vorderes von K	7.25 bis 14	—	per Kg
	(Rostbraten u. Rieden	" "	" 14	" "
Kalbfleisch	" "	5.75	" 6	" "
Schafffleisch (Lammfleisch)	" "	—	" —	" "
Schweinefleisch	" "	11.20	" 13.20	" "
Kälber	" "	4.70	" 4.80	" "
Schafe mit Fell	" "	10.40	" 10.60	" "
Schweine	" "	—	" —	" "
Lämmer	" "	—	" —	" "

Per Bahn langten ein 58 Waggons mit 186.50 t
Die Zufuhren waren im Vergleich zur Vorwoche geringer.
Der Marktverkehr im allgemeinen sehr lebhaft.
Rindfleisch sämtlicher Sorten war sehr knapp, desgleichen,
Lamm- und Schafffleisch.
Kalbfleisch in sehr spärlichen Mengen.
Aus den Beständen der Gemeinde Wien wurden ausgegeben:
11.500 kg frisches Schweinefleisch, 1000 kg polnische Karpfen.
Die Preislage blieb zur Vorwoche im allgemeinen unverändert.

Von der Allgemeinen Vieh- und Fleischverkehrsgesellschaft wurden 30.004 kg Rindfleisch zugeführt.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 30. Jänner 1918

Uebernahmspreise pro 1917/18 für einige im Jahre 1917 geerntete Getreidegattungen:

Weizen oder Spelz per 100 kg	40 K — u
Roggen	100 " 40 " — "
Gerste	100 " 37 " — "
Hafer	100 " 36 " — "

(Uebernahmsbestimmungen siehe N.-G.-Bl. Nr. 307 vom 24. Juli 1917.)

Höchstpreise für Heu und Stroh.

Heu aller Art	17 K — h per 100 kg
Stroh:	
Kornschubstroh	10 " — " 100 "
Erbsen-, Wickenstroh	8 " — " 100 "
Bohnen-, Raps- und Maisstroh	6 " — " 100 "

(Die näheren Bestimmungen siehe N.-G.-Bl. Nr. 243 ex 1917.)